

### **Allgemeines**

Die folgenden Hinweise zur Reinigung treffen für alle am Bau verwendete Glaserzeugnisse zu. Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel, möglichst sauberem Wasser zu arbeiten, um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Als Handwerkszeuge sind zum Beispiel weiche, saubere Schwämme, Leder, Lappen oder Gummiabstreifer geeignet. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Haushalts-Glasreiniger. Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett oder Dichtstoffrückstände, so kann für die Reinigung auf handelsübliche Lösungsmittel wie Spiritus oder Isopropanol zurückgegriffen werden. Von allen chemischen Reinigungsmitteln dürfen alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel generell nicht angewendet werden.

Der Einsatz von spitzen, scharfen metallischen Gegenständen, z.B. Klingen oder Messern, kann Oberflächenschäden (Kratzer) verursachen. Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen. Das so genannte „Abklingen“ mit dem Glashobel zur Reinigung ganzer Glasflächen ist nicht zulässig. Werden während der Reinigungsarbeiten durch die Reinigung verursachte Schädigungen der Glasprodukte oder Glasoberflächen bemerkt, so sind die Reinigungsarbeiten unverzüglich zu unterbrechen und die zur Vermeidung weiterer Schädigungen notwendigen Informationen einzuholen.

### **Glasreinigung ESG**

Einscheiben-Sicherheitsglas ESG (*Auszug aus SIGAB*)

Nach den zurzeit vorliegenden Erkenntnissen und Beobachtungen scheint bei ESG-Gläsern und deren Kombinationen eine verstärkte Kratzempfindlichkeit vorhanden zu sein. Bei der ESG-Herstellung werden gezielt Druckspannungen in die Oberfläche sowie Zugspannungen in den Kern eingebracht. Durch diesen Vorspannungsprozess kommt es zu einer spürbaren Erhöhung der Oberflächenrauheit. Einerseits werden oberflächliche Kerben von Verkratzungen zusammengepresst, andererseits nicht so druckfeste Bestandteile der Netzstruktur nach außen geschoben, um die Spannung im Bereich des Kratzers abzubauen. Da heute vermehrt ESG-Gläser eingebaut werden, ist zur Verhinderung von Kratzern besonders differenziert auf eine sachgerechte Reinigungsdurchführung ohne flächige Verwendung einer Klinge zu achten.

### **Weitere Hinweise**

Die Anwendung tragbarer Poliermaschinen zur Beseitigung von Oberflächenschäden führt zu einem nennenswerten Abtrag der Glasmasse. Optische Verzerrungen die als „Linseneffekt“ erkennbar sind, können hierdurch hervorgerufen werden. Der Einsatz von Poliermaschinen ist besonders bei den genannten veredelten und außen beschichteten Gläsern nicht zulässig. Bei Einscheibensicherheitsglas (ESG) führt das „Auspolieren“ von Oberflächenschäden zu einem Festigkeitsverlust. In Folge ist die Sicherheit des Bauteils nicht mehr gegeben.

**Bei nachträglichen Bearbeitungen (z.B. Polieren der Oberfläche) unserer Scheibe entfallen sämtliche Garantieleistungen**

Übrigens, Glasoberflächen können ungleichmäßig benetzbar sein, was z.B. auf Abdrücke von Aufklebern, Rollen, Fingern, Dichtstoffresten, aber auch Umwelteinflüsse, zurückzuführen ist. Dieses Phänomen zeigt sich nur, wenn die Scheibe feucht ist, also auch beim Reinigen der Scheiben.

**Im übrigen gelten die Reinigungsleitungen unserer Glaslieferanten, die Sie auf Anfrage von uns erhalten können oder im Merkblatt „Glasreinigung“ des Schweizerischen Instituts für Glas am Bau (SIGAB), Rütistrasse 16, 8952 Schlieren**